



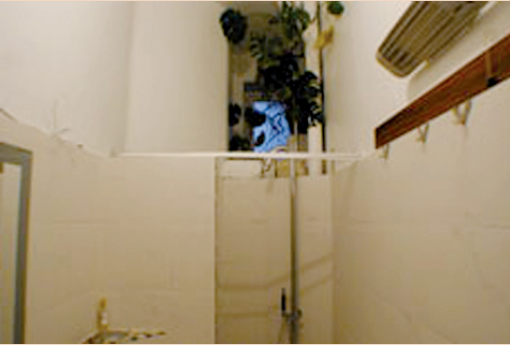
Hätscher

Möbel und Innenausbau
Meisterbetrieb



Palisander macht Gäste-WC im Altbau zum Schmuckstück

Die Herausforderung beim Umbau der Gästetoilette lag in den Maßen und Proportionen des Raums



Das Gäste-WC war in einem desolaten Zustand.



Durch den Umbau fand sogar noch eine Dusche Platz.

Sanierung eines Gäste-WC in einer Berliner Altbauwohnung

lautete der Auftrag für die Berliner Tischlerei Hätscher. Die Herausforderung beim Umbau der Gästetoilette lag zum einen in den Maßen und Proportionen des Raums: Er ist nur 1,35 Meter schmal, 2,50 Meter lang, mit 3,40 Meter außergewöhnlich hoch und mit einem für Berliner Altbauwohnungen typischen Oberlichtschacht versehen, hinter dem sich üblicherweise die Speisekammer befindet. Hinzu kam, dass sich der Bauherr zusätzlich zu WC und Waschbecken eine Dusche in diesem Raum wünschte. Fliesen und Waschbecken hatte der Kunde schon einbauen lassen, dann jedoch suchte er nach einer zündenden Idee. »Wir haben den weiteren Ausbau mit ihm zusammen geplant, bemustert und ausgeführt«, berichtet René Hätscher.

Die Lösung ergab sich nach einiger Tüftelei:

- Die Oberlichtöffnung wurde mit einem zusätzlichen Fenster verschlossen und fungiert als eine Art Revisionstür. Ein Gestänge verbindet dieses Innenfenster mit dem Fenster in der Außenwand. Öffnet man das Fenster hinter der Dusche, geht automatisch auch das Außenfenster auf – so ist die Belüftung des kleinen Raums gewährleistet.
- Eine Trockenbau-Wand trennt den Duschbereich ab.
- Satiniertes Acrylglas auf Aluprofilen in Edelstahl-Optik verringert die Deckenhöhe. Die Platten bleiben herausnehmbar für Wartungsarbeiten oder zum Säubern. Zusammen mit der schon vorhandenen Lichtquelle entstand so eine Leuchtdecke mit schönem, homogenem Licht. Im Duschbereich wurde die Decke nur ein paar Zentimeter abgehängt, um Kopffreiheit zu schaffen.



Ein furnierter
Paneelstreifen
kaschiert die
Installation ...



... und bietet
Ablage für
Bad-Utensilien.

- Die ehrwürdige Altbautür wurde überarbeitet, bekam innen-seitig eine lackierte Aufdopplung und eine neue Bekleidung – im Farbton passend zu den Marmorfliesen.
- Die Wände des »Vorraums« erhielten allseitig Paneele. Sie überbrücken den Streifen zwischen Fliesenbelag und den Auflagern für die Deckenplatten. Auf einer Raumseite dient diese Wandbekleidung multifunktional als Ablage für Bad-Utensilien, Versteck für die Führung des Duschvorhanges und Träger für die Installation der Leuchten über dem Spiegel.

Die gelungene Kombination der verschiedenen Materialien verwandelte eine stark renovierungsbedürftige Gästetoilette in eine vielgelobte Arbeit. Die Paneele mit Santos Palisanderfurnier wurden sorgfältig zusammengesetzt, die Maserung geht an allen Flächen, Kanten und Übergängen fortlaufend weiter in einem homogenen Bild. Das Holz wurde mit 2 K Glanzlack auf PU-Basis lackiert und unsichtbar befestigt. Der Spiegel erhielt dreiseitig einen gleichmäßigen Rahmen und nur unten ein dickeres und breiteres Querstück mit einer direkt eingeneteten Glasscheibe als Ablagefläche. »Wir haben Erfolg, weil wir interdisziplinär denken und arbeiten«, erklärt der Firmeninhaber von Hätscher Möbel und Innenausbau. »Wir bemustern, skizzieren, fertigen Modelle und koordinieren alle beteiligten Gewerke.« Das wissen Kunden zu schätzen, besonders wenn es um scheinbar winzige Details geht: Für die Edelstahlhaken gegenüber dem Spiegel arbeitete René Hätscher zum Beispiel handelsübliche Beschläge um – und hat, nicht nur deshalb, einen zufriedenen Kunden mehr.

Tischlerei René Hätscher

Coppistraße 9 · 10365 Berlin

Telefon 030. 55 77 30 24 · Telefax 030. 55 77 30 55

mobil 0172. 3 16 34 89

info@Tischlerei-Haetscher.de · www.Tischlerei-Haetscher.de